



Hochwasser 2013: Fundstellen im Überflutungsbereich von Elbe und Saale sowie deren Nebenflüssen (rote Signatur). Grün: bereits aufgesuchte Fundstellen mit Aufnahme von Hochwasserschäden.

Die Hochwasserereignisse des Jahres 2013 haben zu großflächigen Überschwemmungen an Elbe und Saale sowie deren Nebenflüssen geführt. In den weiträumigen Überflutungsgebieten befinden sich zahlreiche Bodendenkmale des Landes Sachsen-Anhalt. Bei gezielten Begehungen werden auf der einen Seite Schädigungen der Denkmalsubstanz bis hin zu deren totaler Zerstörung festgestellt, andererseits sind durch die Fluten bisher unbekannte Fundstellen freigespült worden.

Projektleitung: Susanne Friederich
Örtliche Leitung: Björn Schlenker
Bildnachweis: LDA
Layout: Katja Kemmer
August 2017

**Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt**
Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

www.landeshmuseum-vorgeschichte.de
www.la-da-lsa.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
**LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE**



Flurbegehungen in Hochwassergebieten Sachsen-Anhalts



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Im Bereich von Deichdurchbrüchen hat das Hochwasser von 2013 vielerorts verheerende Schäden verursacht. Bei Pouch (Lkr. Anhalt-Bitterfeld) sind Befunde der Jüngerer Bronzezeit und eine mittelalterliche Wüstung auf einer Fläche von mehreren Hektar vollkommen zerstört worden.



Kupferschlacke auf einem mit Wintergetreide bestellten Acker. Funde dieser Art stammen aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit. Sie zeigen die Standorte früherer Hüttenbetriebe an.



In enger Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern werden die vom Hochwasser geschädigten Fundstellen systematisch abgesucht. Hierbei werden Schadensbilder dokumentiert und Funde geborgen.



Am Rand des Überflutungsbereiches der Mulde ist eine Urnenbestattung der Jüngerer Bronzezeit freigespült und nahezu vollständig zerstört worden.



In seltenen Fällen können auf abgespülten Flächen Funde der Altsteinzeit entdeckt werden – hier ein großer Feuersteinabschlag.



Die entdeckten Funde werden mit Hilfe eines GPS-Gerätes exakt verortet, mit Fundzetteln versehen und ordnungsgemäß verpackt.